

## WBB-Pressespiegel

# Organisierter Umweltschutz

Weingarten (ml). Die Gemeinde Weingarten will einem Landschaftserhaltungsverband im Landkreis Karlsruhe beitreten. Die Landesregierung will flächendeckend solche Verbände einrichten und ist bereit, eineinhalb Stellenanteile dafür zu finanzieren. Die restliche halbe Stelle soll aus der Kreisumlage, sprich über die Kommunen, bezahlt werden. Der Ausschuss für Umwelt und Technik gab zu einem Beitritt seine einstimmige Zustimmung.

Bürgermeister Eric Bänziger und der Gemeinderat der WBB, Hans-Martin Flinspach, Experte für Landschaftsschutz und -pflege, brachten die Argumente vor, die für einen solchen Beitritt sprächen. In nicht naher Zukunft werde durch die Umsetzung der FFH-Gebiete (Flora-Fauna-Habitat) auf die Kommunen Pflegeaufwand in erheblichem Maß zukommen, sagte Flinspach in der Ausschusssitzung.

Dies solle auf freiwilliger Basis in Zusammenarbeit mit Landwirten geleistet werden. Ein Verband habe wesentlich

---

### Landschaftspflege durch Verbandsmitgliedschaft

---

mehr Möglichkeiten als eine einzelne Kommune, dafür Zuschüsse zu beantragen, einen Maschinenring einzusetzen und die Ergebnisse der Arbeit anschließend auch zu betreuen. Die Aufgabe des Verbands liege in erster Linie in der Planung, Organisation und Koordination von Pflegemaßnahmen.

Erich Völker (CDU) wandte kritisch ein, nun werde Geld für etwas ausgegeben, was es in Weingarten schon lange gebe, denn Landschaftspflege sei in der Gemeinde nicht neu.

Daraufhin errechnete der Bürgermeister, dass die Kosten für Weingarten rund 1000 Euro im Jahr betragen. Für diese Summe habe Weingarten durch eine Mitgliedschaft im Verband mehr Nutzen als Kosten, denn nur als Mitglied werde man an den Zuschüssen des Landes beteiligt.

Bedarf für Landschaftsschutz sehe er beispielsweise in den aufgegebenen Weinbergen, die gepflegt werden müssten. Klaus Holzmüller (FDP) hatte das Gewann „Grohmen“ mit wilden Bebauungen im Blick und meinte, durch die Zugehörigkeit zu diesem Verband habe Weingarten eine größere Handhabe, auf die Entwicklung solcher Gebiete Einfluss zu nehmen.